



1	Der Schiedsrichter vergisst bei einem indirekten Freistoß, den Arm zu heben. Der Ball wird direkt ins Tor geschossen. Wie entscheidet der Referee?	Wiederholung. Es liegt hier ein Schiedsrichterfehler bei der Ausführung einer Spielfortsetzung vor, in dessen Folge direkt beziehungsweise unmittelbar kein Tor erzielt werden kann.
2	Beim Warmmachen vor Spielbeginn schlägt der Spielführer des Gastvereins einen Ordner. Dies wird vom Schiedsrichter selbst wahrgenommen, da auch er sich zum Aufwärmen auf dem Platz befindet. Er schließt folgerichtig den Spieler vom Spiel aus. Die Mannschaft darf trotzdem mit elf Spielern auflaufen, da ein Auswechselspieler dessen Position einnimmt. Darf der nun frei gewordene Platz des Auswechselspielers auf dem Spielbericht mit einem weiteren Spieler ergänzt werden?	Nein, dann müsste ja der des Feldes verwiesene Spieler vom Spielbericht gestrichen werden. Dies ist aber nicht möglich, da gegen diesen Spieler eine Meldung verfasst wurde, die sich auf seine Spieler-Tätigkeit und seine Anwesenheit an diesem Tag auf dem Sportplatz bezieht.
3	Ein Stürmer behindert einen Torwart beim Abschlag. Der Schiedsrichter verhängt einen indirekten Freistoß. Ist der Stürmer zwingend zu verwarnen? Begründung!	Nein. Er wird nur in folgenden Fällen verwarnt: wenn er eine gute Angriffssituation verhindert, wenn das Vergehen mehrmals stattfindet oder wenn das Vergehen eine Verwarnung aufgrund der Rücksichtslosigkeit erfordert
4	Der Schiedsrichter entscheidet bei einer klaren Verhinderung einer Torchance ca. 20 Meter vor dem Tor auf Vorteil, der Stürmer kommt frei zum Abschluss und verwandelt zum Torerfolg. Welche Persönliche Strafe gibt es?	Der Schiedsrichter spricht eine Verwarnung aus, da das Regelwerk bei Notbremse und anschließendem Vorteil klar vorgibt, dass der Verteidiger zu verwarnen ist – unabhängig davon, ob es zum Torerfolg kommt oder nicht.
5	Beim Freistoß für den Gegner legt sich ein Verteidiger hinter seine Mitspieler, die im vorgeschriebenen 9,15-Meter-Abstand zum Freistoß-Ort eine Mauer bilden. Der Verteidiger will auf diese Weise verhindern, dass der Ball unter der Mauer durchgeschossen wird, wenn die Verteidiger hochspringen. Ist dies erlaubt?	Ja. Das Regelwerk verbietet es keinem Spieler, sich vor den schießenden Spieler auf den Boden zu legen – sofern er bei dem Freistoß den Abstand einhält und kein strafbares Handspiel begeht.
6	Ein Abwehrspieler ist über die Entscheidung des Schiedsrichters verärgert. Er steht im Strafraum und stößt den außerhalb des Strafraums stehenden Referee leicht gegen die Brust. Wie wird das Spiel fortgesetzt, wenn der Unparteiische das Vergehen als nicht abbruchwürdig ahndet?	Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß fortgesetzt. Körperliche Vergehen gegen (Gegen-)Spieler, Team- und Spieloffizielle auf dem Feld werden gleichbehandelt und mit einem direkten Freistoß bestraft – und zwar an dem Ort, an dem das Vergehen verübt wird.
7	Bei der Ausführung eines Abstoßes spielt der Torwart den Ball seitlich zu einem nahe an der Eckfahne stehenden Abwehrspieler. Dieser wird prompt von einem Angreifer angelaufen, der allerdings aus einer zentralen Position den Strafraum kreuzt, bevor der Ball im Spiel ist. Darf er dies?	Ja, der Spieler darf sich im Strafraum befinden. Er darf allerdings keinen Zweikampf bestreiten oder den Ball spielen, bevor dieser den Strafraum verlassen hat.
8	Ein verärgertes Spieler verlässt während des laufenden Spiels den eigenen Strafraum, um den seitlich neben dem Tor stehenden Masseur der gegnerischen Mannschaft durch einen Faustschlag niederzustrecken. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß, Feldverweis. Das Vergehen wird so gewertet, als ob es auf der Linie stattfindet.
9	Der Schiedsrichter gewährt bei einer klaren Torchance einen Vorteil im Strafraum. Die Aktion des Verteidigers war ballorientiert. Der Angreifer verwandelt zum Torerfolg. Ist der Spieler jetzt noch zu verwarnen oder ist hier im Zuge der Strafreduzierung keine Strafe auszusprechen?	Der Spieler ist auch hier zu verwarnen. Denn: Die Regel sieht vor, dass die Verhinderung einer Torchance mit anschließendem Vorteil immer mit einer Verwarnung geahndet wird – unabhängig davon, ob das Vergehen ballorientiert ist oder nicht.
10	Der Schiedsrichter vergisst bei einem indirekten Freistoß, den Arm zu heben. Der auf das Tor geschossene Ball wird vom Torwart über die Querlatte gefaustet. Wie entscheidet der Unparteiische?	Eckstoß. Der Schiedsrichter macht zwar einen Fehler bei der Ausführung, doch glücklicherweise fällt daraus direkt kein Tor. Somit geht das Spiel mit einem Eckstoß weiter.

Der Kreisschiedsrichterausschuss weist darauf hin, dass die beim Schulungsabend besprochenen Regelfragen die Grundlage für die kreisliche Überprüfung im Mai 2019 bilden!